

Medienmitteilung

Chur, 7. Januar 2013

*Neue Niederflur-Triebzüge für die Region Thusis - Chur – Landquart - Schiers***«Ein Meilenstein für den Agglomerationsverkehr»**

(Chur, 7. 1.2013) Am Dienstag, 8. Januar 2013 nimmt der erste der fünf neuen ALLEGRA-Agglomerationstriebzüge den fahrplanmässigen Einsatz im Rahmen eines Ertüchtigungsbetriebs auf. Die von Stadler Rail für die Rhätische Bahn (RhB) gebauten Niederflur-Triebzüge werden im Grossraum Chur eingesetzt. Damit kommen die Fahrgäste auf der Strecke Thusis – Chur – Landquart – Schiers in den Genuss von modernen komfortablen und leistungsstarken Fahrzeugen. Die ALLEGRA-Agglomerationszüge ersetzen die über 40 Jahre alten Triebzüge und werden – zusammen mit den 15 bereits erfolgreich eingesetzten sogenannten Zweispannungstriebzügen – das Bild der RhB-Züge auf dem bündnerischen Schienennetz prägen. Am 7. Januar 2013 fand – quasi als Generalprobe zum fahrplanmässigen Einsatz am Folgetag – eine Medien-Premierenfahrt von Chur nach Reichenau-Tamins statt. Mit an Bord des ALLEGRA-Triebzuges 3103 waren Vertreter der Stadler Rail, Gemeindevertreter aus dem Einsatzgebiet sowie Vertreter des Amtes für Energie und Verkehr (AEV) und der RhB. Bei dieser Gelegenheit fand auch die Taufe des neuen Triebzuges auf den Namen Hortensia von Gugelberg statt.

Ein Bekenntnis für den Agglomerationsverkehr

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der 15 Zweispannungstriebzüge des Typs ALLEGRA auf den Strecken Chur – Arosa, Landquart – Davos Platz sowie auf der Berninalinie verkehrt ab Dienstag, 8. Januar 2013, der erste der fünf ALLEGRA-Agglomerationstriebzüge zwischen Thusis – Chur – Landquart – Schiers. Damit stehen den Kundinnen und Kunden im Grossraum Chur zeitgemässe Fahrzeuge für die Fahrt zur Arbeit, zur Schule, zu Besuchen oder auch zum Einkauf zur Verfügung. RhB-Direktor Hans Amacker unterstreicht die grosse Bedeutung dieser Kunden für die Bündner Bahn: «Mit einem guten Fahrplan- und Preisangebot und neu auch mit den modernen, komfortablen ALLEGRA-Triebzügen wollen wir allen Fahrgästen ein attraktives Gesamtpaket anbieten und zudem neue Kundinnen und Kunden von den Vorteilen des öffentlichen Verkehrs auch in der Agglomeration überzeugen». Dabei unterstreicht er stolz die Vorzüge der

Niederflurwagen, welche sich besonders für den bequemen Ein- und Ausstieg von gehbehinderten Menschen in Rollstühlen oder für den Transport von Kinderwagen und Velos eignen. Für Amacker ist die Inbetriebnahme dieser neuen Züge ein «Meilenstein für den Agglomerationsverkehr in Graubünden».

Mit ALLEGRA-Agglomerationstriebzügen in eine neue Ära

In der Tat: Die fünf neuen ALLEGRA-Stammnetztriebzüge werden – zusammen mit den bereits im Einsatz stehenden 15 ALLEGRA-Zweispannungstriebzügen – das Bild auf dem bündnerischen Schienennetz markant prägen. Optisch sind sie kaum voneinander zu unterscheiden. Aufgrund ihres klassischen Einsatzgebiets in der Agglomeration Chur sind sie jedoch mit entscheidenden technischen Unterschieden versehen. Im Gegensatz zu den bisher ausgelieferten dreiteiligen sogenannten ALLEGRA-Zweispannungstriebzügen bestehen die neuen Kompositionen aus vier Einheiten – aus je einem Trieb- und Steuerwagen sowie aus zwei kurz gekuppelten Niederflur-Zwischenwagen. Diese sind mit Rollstuhlbereich, einem behindertengerechten WC sowie einem Multifunktionsraum ausgestattet. Den Reisenden stehen insgesamt 180 Sitzplätze, davon 24 in der ersten Klasse, sowie zusätzliche 22 Klappsitze zur Verfügung. Mit klimatisierten Fahrgasträumen und modernen Fahrgastinformationssystemen mit Flachbildschirmen erfüllen die ALLEGRA-Stammnetztriebzüge die Erwartungen der heutigen, modernen Kundinnen und Kunden. Erstmals werden bei der RhB Videoüberwachungsanlagen in Fahrzeugen installiert. Dies entspricht dem internationalen Standard und dient der Sicherheit der Fahrgäste und des Personals und soll nicht zuletzt die Fahrzeuge gegen Vandalismus schützen.

Anpassungen verzögern die Inbetriebnahme

Die Inbetriebsetzungsphase dauerte deutlich länger als vorgesehen. Bevor das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Zulassung für den Ertüchtigungsbetrieb der neuen Fahrzeuge erteilen konnte, mussten Fahreigenschaften optimiert und weitere technische Komponenten nachgebessert werden. Aus diesem Grund verzögerte sich auch deren fahrplanmässiger Einsatz. Zwischenzeitlich mussten die 5 Fahrzeuge an verschiedenen Orten – wie beispielsweise auf dem Areal des ehemaligen Sägewerks in Domat/Ems – abgestellt werden.

Als erster wird nun der Triebzug 3103 ab Dienstag, 8. Januar, während acht Wochen im Rahmen einer fahrplanmässigen Betriebserprobung auf der Strecke Thusis - Chur - Schiers eingesetzt. In dieser Zeit werden primär kundenrelevante Komponenten – wie Kundeninformationssysteme, Klima- und WC-Anlagen, Fahreigenschaften oder Beschallungsqualität unter fahrplanmässigen Bedingungen durch Techniker von Stadler Rail und RhB getestet. Nach der erfolgreichen Netzabnahme findet die offizielle Übergabe von Stadler Rail an die RhB statt. Die restlichen vier ALLEGRA-Triebzüge werden sodann sukzessive in Betrieb genommen und ersetzen die über 40 Jahre alten Pendelzüge, welche in der ersten Phase des geplanten Angebotsausbaus «Retica 30» die RhB-Fahrzeugflotte im Prättigau verstärken werden.

200 Millionen für 20 ALLEGRA-Triebzüge

Der erste der 5 neuen ALLEGRA-Agglomerationstriebzüge wurde am 7. Januar 2013 im Rahmen einer Medienfahrt von Chur nach Reichenau-Tamins und zurück präsentiert – einen Tag bevor er in den fahrplanmässigen Turnus zwischen Thusis – Chur – Landquart – Schiers eingesetzt wurde. Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Geheimnis um seinen Namen gelüftet: Der Triebzug 3103 wird fortan unter dem Namen Hortensia von Gugelberg seine Runden drehen.

Mit der Inbetriebsetzung der 15 ALLEGRA-Zweispannungstriebzüge und der 5 ALLEGRA-Stammnetztriebzüge ist nun die zweite Etappe im Rahmen der Rollmaterialbeschaffung der RhB abgeschlossen. Sie investierte damit rund 200 Millionen Franken in die Modernisierung ihrer Fahrzeugflotte.

«Pendla isch zwäg» - Aktionswoche im April

Die RhB wird anfangs April im Grossraum Chur während einer Woche eine Pendler Aktionswoche im Zeichen des Agglomerationsverkehrs durchführen. Dabei werden die neuen ALLEGRA-Triebzüge, aber auch das gute Fahrplanangebot sowie das auf die Bedürfnisse abgestimmte Fahrausweis-Angebot einem breiten Publikum näher gebracht werden. Mit dieser Aktion will die RhB den treuen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen danken und möglichst viele neue Fahrgäste von den Vorzügen des öffentlichen Verkehrs überzeugen. (Details zum Pendlerfest und zum Pendlerangebot des öffentlichen Verkehrs – siehe Kästchen)

BÜGA und ALLEGRA für alle ÖV-Benutzer in Graubünden

Für Pendlerinnen und Pendler bietet die RhB seit vielen Jahren das beliebte Bündner Generalabo BÜGA an. Das BÜGA wurde laufend weiter entwickelt und den Bedürfnissen der regelmässigen Benutzer des öffentlichen Verkehrs in Graubünden angepasst. So stehen den Kunden heute nebst dem Basis-BÜGA für Erwachsene solche für Kinder, Junioren, Senioren sowie für Reisende mit einer Behinderung zur Verfügung. Mit dem Monats-BÜGA als neuestes Angebot will die RhB – quasi als Einstiegsticket in die Welt des öffentlichen Verkehrs in Graubünden – neue Kunden ansprechen. Das Basis BÜGA für Erwachsene für ein Jahr in 2. Klasse kostet 1 650 Franken – oder umgerechnet 4.50 Franken pro Tag. Mit den neuen ALLEGRA-Pendelzügen sowie mit den auf die Kundenwünsche ausgerichteten Fahrausweis-Angeboten unterstreicht die RhB ihre bedeutende Rolle als wichtige Partnerin auch im Nahverkehrsbetrieb.

«Pendla isch zwäg» – Aktionswoche im April

Die Bedeutung ihrer Kunden im Agglomerationsbereich unterstreicht die RhB mit einer Pendler-Aktionswoche anfangs April 2013. Von Dienstag, 2. April bis Freitag 5. April 2013 überrascht die RhB ihre Fahrgäste im Grussaum Chur mit verschiedenen Aktionen und am Freitag, 5. April 2013 steigt dann das grosse Pendlerfest in Chur. Weitere Infos dazu: www.rhb.ch

3103

Hortensia von Gugelberg, 1659 – 1715

Schriftstellerin

Hortensia von Gugelberg gilt als Wegbereiterin der schweizerischen Frauenbewegung. Nach einem Selbststudium wurde sie eine erfolgreiche Naturärztin und die Patienten kamen von weit her, um sich von ihr behandeln zu lassen. Sie lebte in Maienfeld.

Informationen:

Rhätische Bahn: Peider Härtli, Leiter Unternehmenskommunikation, Telefon 081 288 63 66

Stadler Rail: Tim Büchele, Generalsekretär [Tim Büchele](mailto:Tim.Buechele@stadler.com), Telefon 071 626 31 57